

21.13

**Abgeordnete Mag. Sibylle Hamann** (Grüne): Ich dachte, Kollege Brückl wäre noch vor mir, aber gut. – Herr Präsident! Liebe Frau Präsidentin, ich möchte mit einem ausdrücklichen Dank für Ihre Arbeit beginnen, die uns immer wieder Anstöße gibt und die am Ende die Politik, die wir hier machen, ganz sicher besser macht.

Ich möchte konkret ein paar Worte zum Bericht betreffend die Tagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern sagen; damit haben Sie nämlich tatsächlich den Finger in eine der ganz großen Wunden unseres Systems gelegt. Wenn wir uns die Tagesbetreuung und die ganztägigen Schulformen in Österreich anschauen, dann sehen wir ein riesiges Durcheinander von Akteuren – Bund, Länder, Gemeinden, Vereine –, wir haben einen Fleckerlteppich aus Regelungen, wir haben einen Teppich, der auch große Lücken aufweist, und wahrscheinlich geht dabei auch viel Geld verloren; ich vermute, die Frau Präsidentin hat das ziemlich genau nachgerechnet.

Das heißt, in diesem Feld gibt es sehr viel zu tun, weil das Ziel klar sein muss: dass Kinder und Familien flächendeckend qualitativ hochwertige, verlässliche und auch leistbare Tagesbetreuung bekommen, bei der man nicht nur etwas lernt, sondern gleichzeitig auch Spaß hat. Eines der großen Vorhaben ist es daher, einige dieser Empfehlungen aufzugreifen, speziell was die dauerhafte Finanzierung, aber auch ein flächendeckendes Angebot betrifft. Das steht auch schon im Regierungsprogramm.

Einen konkreten Schritt möchte ich kurz vorstellen, mit dem schon unter Minister Faßmann begonnen wurde: Das ist die gezielte Aufwertung der Freizeitpädagogik in Richtung eines neuen Berufsbilds pädagogische Assistenz. Da soll es eine neue, einheitlichere Ausbildung geben, für Fachkräfte, die dann vormittags und nachmittags einsetzbar sind, sodass Freizeit und Unterricht gemeinsam gedacht werden können; diese Menschen sind auch ins pädagogische Team am Standort integriert und bekommen von den Bildungsdirektionen ihre Posten zugewiesen. Das macht das System insgesamt übersichtlicher, ermöglicht Planung, zielgerichtete Steuerung und wahrscheinlich auch bessere Arbeitsbedingungen.

Das ist, wie man schon an diesen Grundzügen erahnen kann, eine ziemlich große Baustelle, die wir da aufmachen, von der ich aber hoffe, dass wir sie weiterführen. Ich möchte mich dafür bedanken, dass Sie uns gute zusätzliche Argumente für dieses Vorhaben an die Hand gegeben haben und auch einen klaren Auftrag dazu. Wir werden da dranbleiben. – Vielen Dank. *(Beifall bei den Grünen.)*

21.16

**Präsident Mag. Wolfgang Sobotka:** Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Künsberg Sarre. – Bitte sehr.